



Muth'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Ⓜ

Anfang Mai gelangt zur Versendung:

Einführung in die Englische Handelskorrespondenz

Zum Gebrauch an Handelshochschulen und Handelsschulen sowie zum Selbstunterricht

herausgegeben von

Dr. Gustav Weinberg

etatsmäßigem Assistenten an der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften in Frankfurt a. M.

Preis gebunden Mk. 2.50 ord., in Rechnung 25%, bar mit 30% und 13/12.

Moderne Handelsbetriebslehre

mit besonderer Berücksichtigung der

Organisation kaufmännischer u. industrieller Grossbetriebe.

Zum Gebrauch an kaufmännischen Lehranstalten und für die Praxis bearbeitet von

Wilhelm Kessler

kaufmännischer Vorstand in Stettin-Kolberg a. O.

Preis geheftet Mk. 2.— ord., gebunden Mk. 2.50 ord., in Rechnung 25%, bar mit 30% u. 13/12.

———— Zur Probe 1 Exemplar gebunden mit 40%! ————

Die doppelte Buchführung in Theorie und Praxis

von

Julius Chenaux-Repond

Lehrer an der kaufmännischen Fortbildungsschule in Stuttgart.

Preis kartoniert Mk. 1.50 ord., in Rechnung 25%, bar mit 30% und 13/12.

Zur Probe:

2 Expl. mit 50% für Mk. 1.50 bar, eine Probepartie von 7/6 für Mk. 6.— bar.

13.—16.
Tausend:

Wie liest man eine Bilanz?

Von

Professor Theodor Huber

Kaufmännischer Hauptlehrer an der Höheren Handelsschule in Stuttgart.

Vierte Auflage. Preis geheftet Mk. 1.— ord., in Rechnung 25%, bar mit 30% und 7/6.

Zur Probe: 2 Exemplare mit 50%, für Mk. 1.— bar, oder 7/6 für Mk. 3.80 bar.

Sichere Abnehmer sind: Kaufleute und Buchhalter aller Geschäftszweige, Bankbeamte, Direktoren und Geschäftsvorstände von Handels- und Industriebetrieben jeder Art, wie überhaupt alle Angehörigen des Handelsstandes. Ganz besonders ersuchen wir um Vorlage bei den Handelshochschulen, Höheren Handelsschulen, Handelsschulen, kaufmännischen Fortbildungsschulen, sowie bei den Direktoren und den Lehrern dieser Anstalten. Auch durch Auflegen von Subskriptionslisten in den kaufm. Vereinen erzielen Sie sicher gute Erfolge, ebenso durch Auslage im Schaufenster.

Wir bitten um umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs.

Stuttgart, Ende April 1905.

Muth'sche Verlagshandlung.